

Größter Boule-Platz des Landes dank vieler Sponsoren

Segeberger Zeitung
19.8.06

Boule-Anlage wird am 9. September eingeweiht - Mitgliederzahl verdoppelt

Bad Segeberg - Boule boomt, auch im Raum Segeberg: Mit dem Bau einer Anlage für dieses Freiluft-Wurfsport mit den silbernen Stahlkugeln hat sich die Schar der Mitglieder im neuen Bad Segeberger Petanque-Verein „Red Boule“ binnen kurzem von 16 auf 30 fast verdoppelt. Sie alle sehen erwartungsvoll der Platzeinweihung am Sonnabend, 9. September, ab 11 Uhr auf dem angepachteten städtischen Eckgrundstück zwischen Mini-golf-Anlage und Jugendherberge entgegen.

Da es sich nach Überzeugung von Vereinssprecher Jürgen Braune um den „schönsten und größten Boule-Platz in ganz Schleswig-Holstein“ handelt, soll das Ereignis mit großem Spieler-Aufgebot gewürdigt werden. Am Sonntag, 10. September, ist auf den 20 Spielbahnen ein großes Eröffnungsturnier mit Vertretern zahlreicher der 27 registrierten norddeutschen Vereine vorgesehen.

Bis dahin ist noch einiges zu tun, damit das zuvor brachliegende Areal seinen Feinschliff bekommt. Denn momentan ist noch keine einzige der Spielbahnen fertig, die turniergerecht zwölf Meter lang und drei Meter breit angelegt wer-



Vereinssprecher Jürgen Braune (rechts) und sein Club-Mitstreiter Manfred Ziesmann probten auf dem noch im Bau befindlichen Platz den Zielwurf. Der Glaspavillon als Aufenthaltsraum für die Boule-Spieler wurde gerade aufgebaut.

Fotos des

den. Immerhin sind die Vorbereitungen des Untergrundes auf dem 44 mal 32 Meter großen Platz weitgehend abgeschlossen. Eine ganze Reihe großzügiger Sponsoren trugen dazu bei.

Anfang Mai wurde mit Hilfe des städtischen Bauhofes das zuvor von der Gärtnerei Christensen genutzte Gelände zunächst ausgekoffert. Bald darauf rollten Lkw von der Damsdorfer Firma Andresen an, um nach und nach verschiedene Kiessorten für den Spieluntergrund anzuliefern. Insgesamt 80 Ladungen wurden abgekippt und planiert.

Die Mitglieder des Clubs, der aus einer seit vier Jahren bestehenden Boule-Spielge-

meinschaft Bad Segeberg/Wahlstedt hervorging, sind seit gestern aufgerufen zu einem Arbeitseinsatz. Nach Angaben von Braune soll unter anderem ein Holzzaun mit einer Tür als Platzumrandung aufgebaut werden. Auch dafür wurde Material gespendet, ebenso wie für den gerade aufgebauten Pavillon in der Ecke zur Jugendherberge hin.

Das ortsansässige Wintergarten-Unternehmen Kaben stiftete dem Club diesen „Glaspalast“ mit drei mal sechs Metern Grundfläche und ließ ihn auch durch die Firmenmitarbeiter Andreas Hecht, Heiner Luther sowie Olaf Kiesow fachmännisch aufbauen.